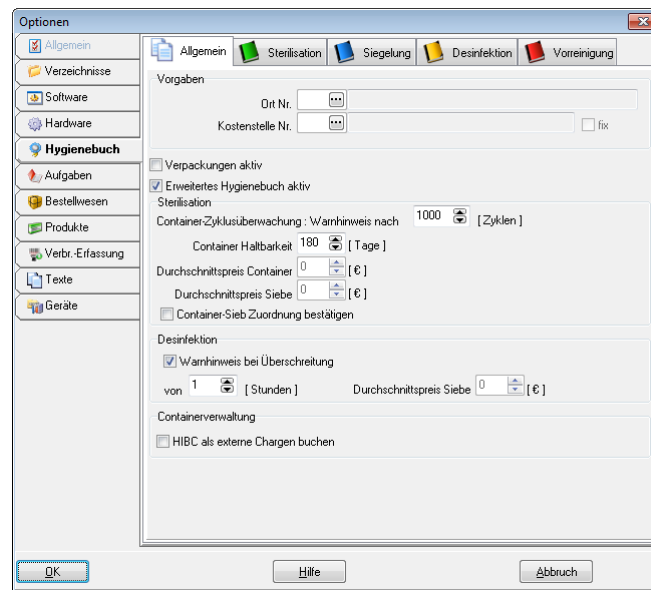


Register Hygienebuch



Das Register *Hygienebuch* speichert allgemeine Vorgaben (1) und unterscheidet weiter in die Unterregister *Sterilisation* (2), *Siegelung* (3), *Desinfektion* (4) und *Vorreinigung* (5).

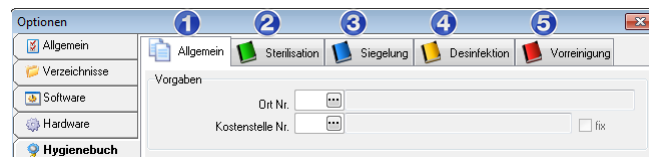


Abbildung 1

Unterregister Allgemein

Vorgaben

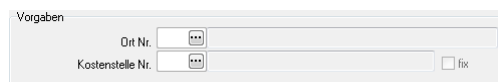


Abbildung 2

Nutzer der Zusatzmodule *Kostenstatistik* und *Lagerverwaltung* können im Abschnitt *Vorgaben* eine *Kostenstelle* und eine *Ort Nr.* eintragen. Die *Kostenstelle* kann in der *Verbrauchserfassung* geändert werden. Sollte das Kästchen *fix* aktiviert sein, lässt sich die *Kostenstelle* nicht ändern.

Standardmäßig ist die Einstellung *Verpackungen aktiv* nicht gesetzt. Ist die Einstellung aktiviert, können zusätzlich zu den Instrument-Inventarstücken bei erweitertem Hygienebuch, in einer Verpackungen-Tabelle die übergeordneten Instrumententypen ausgewählt werden.

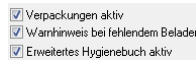


Abbildung 3

Wird in der Praxis mit *Sieben* und *Containern* gearbeitet, so ist das Häkchen *erweitertes Hygienebuch aktiv* zu setzen.

Der *Warnhinweis bei fehlendem Belader* kann optional aktiviert werden.

Sterilisation

Mit dem Programm kann die Nutzung in Zyklen ermittelt werden und somit wird bei Erreichen der Zyklen gewarnt und daraus ergibt sich der anstehende Filterwechsel am Container. Bitte erfragen Sie die Angaben bei Ihrem Hersteller.

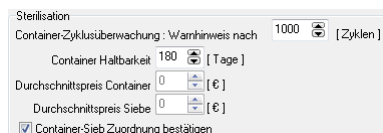


Abbildung 4

Anwender des Zusatzmoduls *Kostenstatistik* tragen hier die *Durchschnittspreise* für *Container* und *Siebe* ein.

Das Kästchen *Container-Sieb Zuordnung bestätigen* wird **deaktiviert**, wenn die Beladung des Sterilisators nur durch Scannen der Containerschilder vorgenommen werden soll.

Desinfektion

Im Abschnitt *Desinfektion* lässt sich ein *Warnhinweis bei Überschreitung* aktivieren, dieser bezieht sich auf die Dauer von der Benutzung eines Sterilgutes bis zur anschließenden Desinfektion. Durch das Scannen des *Instrumententyps* bzw. *Instrument-Inventarstücks* in der Verbrauchserfassung ermittelt sich der Zeitpunkt der Benutzung. Bitte beachten Sie hier die Vorgaben in den aktuellen Richtlinien zu den Überschreitungszeiten für Sterilgüter nach Benutzung.



Abbildung 5

Containerverwaltung

Im Abschnitt *Containerverwaltung* aktivieren Praxen, die Container extern aufbereiten lassen, das Kästchen *HIBC als externe Chargen buchen*.

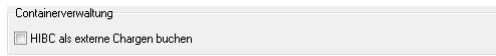
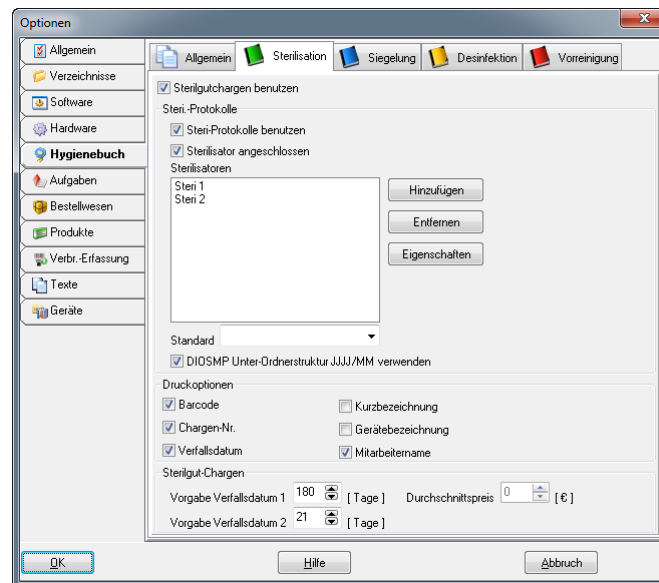


Abbildung 6

Unterregister Sterilisation



Alle Netzwerkrechner der Praxis sollten hier und in den folgenden Unterregistern das Kästchen *Sterilgutchargen benutzen* aktivieren, ansonsten ist z.B. das Hygienebuch *Sterilisation* deaktiviert. Sinnvoll ist diese Einstellung z.B. für einen Netzwerkrechner im Lagerraum. Alle anderen Arbeitsstationen sollten Zugriff auf die Hygienebücher haben, um Vorgänge einsehen zu können u.Ä.

Steri-Protokolle

Das Kästchen *Steri-Protokolle benutzen* sollte ebenfalls an allen Praxisrechnern aktiviert sein, so können alle Protokolle ansehen und z.B. verifizieren.

Nur am PC im Steri-Raum, der mit den Aufbereitungsgeräten direkt verbunden ist, wird das Kästchen Sterilisator angeschlossen, aktiviert. Nur dieser PC kann Protokolle anheften.

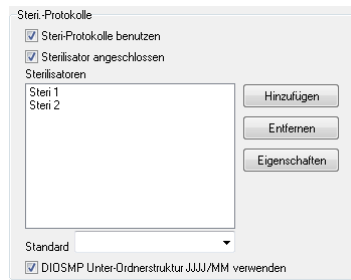


Abbildung 7

Über den Button *Hinzufügen* werden neue Geräte eingestellt. Lesen Sie Näheres zur Anbindung verschiedener Sterilisatorenmodelle »hier nach. Über den Button *Eigenschaften* kann bei bereits gespeicherten Geräten eingesehen werden, ob z.B. eine *Checkliste* mit dem gewählten Gerät verknüpft ist. Diese *Checkliste* wird im Zuge des Freigabeprozesses in den Hygienebüchern abgefragt. Hier finden Sie Näheres zu den

Fungiert eins der gespeicherten Geräte als Vorgabe für weitere Modelle, können die gespeicherten Eigenschaften dieses Gerät über die Auswahl *Standard* an ein neues Gerät übergeben werden.

Das Kästchen *dios MP Unter-Ordnerstruktur JJJJ/MM verwenden* wird aktiviert, wenn die Protokolldaten des Geräts im Windows Explorer in der Ordnerstruktur z.B. 2017/01, 2017/02 usw. gespeichert werden sollen.

Druckoptionen

Unter der Überschrift *Druckoptionen* wird aktiviert, welche Infos auf das Etikett gedruckt werden.

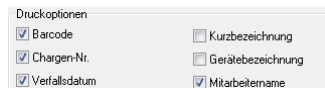


Abbildung 8

Sterilgut-Chargen

Über die *Vorgaben* zu *Verfallsdatum 1 und 2* unter *Sterilgut-Chargen* werden das Verfallsdatum für Folienverschweißungen im Hygienebuch *Sterilisation* bestimmt. Standardisiert wird hier das *Verfallsdatum 1* verwendet, kann aber im Hygienebuch *Sterilisation* wahlweise direkt auf das *Verfallsdatum 2* angepasst werden. Wird in der Praxis nur 1 Sorte Folienverschweißungen genutzt, wird nur die *Vorgabe Verfallsdatum 1* eingetragen. Erfragen Sie die Haltbarkeitsdauer bei dem Hersteller. Nutzer des Zusatzmoduls *Kostenstatistik* tragen hier den *Durchschnittspreis* für die Aufbereitung von Folienverschweißungen ein.



Abbildung 9

Lesen Sie Näheres zur Anbindung von

Unterregister Siegelung, Desinfektion und Vorreinigung

Die Unterregister *Siegelung*, *Desinfektion* und *Vorreinigung* sind identisch aufgebaut. Auch hier gilt, wie im Unterregister *Sterilisation*, dass alle Netzwerkrechner die Kästchen *Siegelungs-/Desinfektions-/Vorreinigungschargen benutzen* und *Siegelungs-/Desinfektions-/Vorreinigungs-Protokolle benutzen* aktivieren sollten, wenn diese Geräte in der Praxis genutzt werden und über das Programm dokumentiert werden sollen. Dann sind die jeweiligen Hygienebücher freigeschaltet und zusätzlich können Hygieneprotokolle eingesehen werden.

Nur am PC im Steri-Raum, der mit den Aufbereitungsgeräten direkt verbunden ist, werden die Kästchen *Siegelungs-/Desinfektions-/Vorreinigungsgerät angeschlossen*, aktiviert. Nur dieser PC kann *Protokolle anheften*.

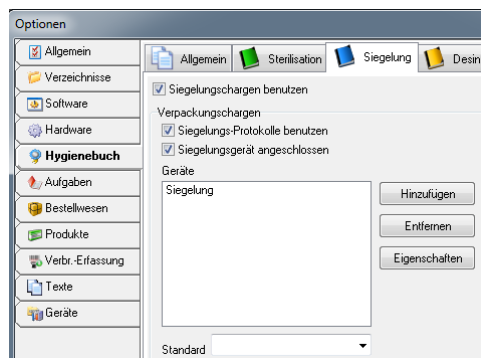


Abbildung 10

Lesen Sie Näheres zur Anbindung von Siegelungs-, Desinfektions- und Vorreinigungsgeräten.